

17. März 2011

## SWISS mit solidem Ergebnis von CHF 368 Millionen

Nach einem anspruchsvollen Jahr 2010 erwirtschaftete Swiss International Air Lines (Konzern) einen operativen Gewinn von CHF 368 Mio. (Vorjahr: CHF 146 Mio.). Dies trotz einer Beeinträchtigung des Ergebnisses von CHF 30 Millionen durch die Vulkanaschekrise, einem starken Schweizer Franken und steigenden Treibstoffpreisen. Der Betriebsertrag stieg 2010 gegenüber dem Vorjahr um 9% auf CHF 4 774 Mio. Im vierten Quartal erwirtschaftete die Airline einen operativen Gewinn von CHF 135 Mio. Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft leistete einen bedeutenden Beitrag zum Erfolg und verzeichnete das Jahr hindurch eine konstant starke Performance.

Mit einem Sitzladefaktor von 82.3% (Vorjahr: 80.1%) erreichte SWISS eine Rekordauslastung in der Geschichte der Airline und der Schweizer Luftfahrt. Mit über 14 Millionen beförderten Passagieren verzeichnete SWISS 2010 zudem einen weiteren Rekord seit der Firmengründung 2002.

„2010 war ein gutes Jahr für SWISS. Wir konnten nach einem schwierigen Jahresauftakt und dem Rückschlag durch die Vulkanaschekrise ein aussergewöhnlich starkes zweites Halbjahr verzeichnen“, kommentiert SWISS Chief Executive Officer Harry Hohmeister das Ergebnis. „Zudem zeigt sich, dass sich unsere konsequenten Anstrengungen auf Produktseite und im Kundenservice bewähren.“ Trotz des positiven Resultats betont der SWISS CEO die Bedeutung der unternehmerischen Flexibilität und Kostendisziplin: „Wir dürfen in unserem Kostenmanagement nicht nachlassen, wir müssen uns auf ein generell höheres Volatilitäts-Niveau am Markt einstellen.“ Dies sei einerseits bedingt durch externe Faktoren wie Ölpreis- oder Wechselkursentwicklung, aber auch durch Marktfaktoren, so etwa das immer kurzfristigere und schwieriger zu prognostizierende Buchungsverhalten der Kunden. „Die jüngsten Ereignisse in den Maghreb-Staaten oder die Japankrise führen uns drastisch vor Augen, wie wichtig Flexibilität ist“, sagt Hohmeister.

SWISS hat ihre Kapazitäten 2010 um 4.4% moderat ausgebaut, mit einem Plus von 3.4% in Europa und 4.9% im Interkontinentalbereich. Auf den Langstrecken hat sich die Nachfrage von der Finanzkrise erholt. Die seit Juni neu angeflogene Destination San Francisco hat sich vom ersten Monat an erfolgreich entwickelt: „Wir freuen uns, dass wir ganz offensichtlich einem Kundenbedürfnis entsprechen. Die Auslastung liegt weit über unseren Erwartungen“, sagt CEO Harry Hohmeister.

Auf den Europastrecken haben sich die Durchschnittserträge gegenüber dem Krisenjahr 2009 dagegen nicht erholt, der Wettbewerb hat sich weiter deutlich verschärft. „Das Europageschäft bleibt denn auch im Fokus für weitere Massnahmen“, so Harry Hohmeister. Für das kommende Jahr zeigt sich der SWISS CEO verhalten optimistisch. „Der Jahresauftakt verlief eher enttäuschend, verlässliche Prognosen werden angesichts der zunehmenden Schwankungen allerdings immer schwieriger“. Der Anspruch müsse jedoch bleiben, das Vorjahresergebnis wieder zu erreichen, so Hohmeister.

„Aufgrund der hohen Volatilität der Märkte besteht eine der wichtigsten Aufgaben darin, unsere gute Kostenstruktur beizubehalten. Flexibilität, Variabilität und Umsetzungsgeschwindigkeit sind der Schlüssel für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung“, sagt auch SWISS Finanzchef Marcel Klaus.

### Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. – 4. Quartal		4. Quartal		1. – 4. Quartal
	2010	2009	2010	2009	2010 vs. 2009
Betriebsertrag*	4 774	4 363	1 244	1 127	+10%
Operatives Ergebnis*	368	146	135	33	+152%

### Verkehrszahlen

SWISS beförderte 2010 zum ersten Mal seit ihrer Gründung über 14 Millionen Passagiere in einem Jahr. Insgesamt flogen 14 168 718 Passagiere mit SWISS, was einer Steigerung von 2.8% im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2009: 13 783 632). Das erhöhte Angebot (plus 4.4% angebotene Sitzkilometer) konnte voll am Markt abgesetzt werden. Mit einem Sitzladefaktor von insgesamt 82.3% gelang SWISS zudem die höchste durchschnittliche Flugauslastung in der Schweizer Airline-Geschichte. Die Anzahl der durchgeführten Flüge

erhöhte sich moderat um 3.6% auf 141 405 Flüge im Jahr 2010. Am 19. Oktober konnte SWISS ihren 100 Millionsten Fluggast in ihrer Firmengeschichte an Bord begrüßen.

Auf den Interkontinentalstrecken konnte SWISS den Sitzladefaktor(SLF) von 83.2% in 2009 auf sehr hohe 86.8% in 2010 steigern. Der Absatz an verkauften Sitzkilometern (RPK) erhöhte sich um 9.5% bei einer um 4.9% erhöhten Kapazität an Sitzkilometern (ASK). Im Europageschäft lag das Angebot an Sitzkilometern (ASK) 3.4% über dem Vorjahr. Der Absatz an verkauften Sitzkilometern wurde um 2.6% gesteigert. Der SLF blieb praktisch unverändert bei 73.5%.

Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft entwickelte sich sehr positiv und verzeichnete über das Gesamtjahr einen um 12.2 Prozentpunkte höheren volumenmässigen Frachtladefaktor (82.9% im Vergleich zu 70.7% im Vorjahr).

	1. – 4. Quartal		4. Quartal		1. – 4. Quartal
	2010	2009	2010	2009	2010 vs. 2009
SLF Europa	73.5%	74.1%	73.0%	73.0%	-0.6%-Pkt
SLF Interkontinental	86.8%	83.2%	86.7%	87.8%	+3.6%-Pkt
SLF Total	82.3%	80.1%	82.2%	82.6%	+2.2%-Pkt

Im vierten Quartal baute die Airline ihr Angebot insgesamt um 9.5% aus, in Europa um 1.2%, im Interkontinental-Bereich um 14%. Im vierten Quartal sind 3.59 Mio. Gäste mit SWISS geflogen. Das sind 2.1% mehr als im vierten Quartal 2009. Der volumenmässige Frachtladefaktor lag im vierten Quartal 2010 mit 82.8% um 0.9 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

#### Unsere Mitarbeitenden

SWISS bleibt Wirtschafts- und Jobmotor. Per 31.12.2010 arbeiteten 7 506 Mitarbeitende (31.12.2009: 7 342) bei SWISS. Die Zahl der Vollzeitstellen betrug 6 140 (2009: 5 945). SWISS hat 2010 über 500 Mitarbeitende, vor allem beim fliegenden Personal, eingestellt. Mit einer nachhaltigen Wachstumspolitik will das Unternehmen auch in Zukunft Arbeitsplätze schaffen und sichern. Durch die weiteren Pläne zum Flottenausbau ab 2012 entstehen direkt noch einmal rund 600 Arbeitsplätze bei SWISS, indirekt werden bei Zulieferbetrieben und im Tourismus in der Schweizer Wirtschaft bis zu 2000 Stellen geschaffen.

#### Weitere Neuigkeiten aus dem Unternehmen

**SWISS von Kunden ausgezeichnet:** Auch 2010 hat SWISS mehrfach Preise für ihre hohe Qualität gewonnen. So wählten die Leserinnen und Leser des auflagestärksten britischen Konsumentenmagazins „Which?“ SWISS zur besten Airline von insgesamt 18 europäischen Fluggesellschaften. Im Mai gewann SWISS zudem den Skytrax 2010 World Airline Award für „Staff Service Excellence“ in Europa, der einer Umfrage von mehreren Millionen Fluggästen aus über 100 Ländern folgt. Im Juni wurde SWISS im Airline-Rating des Schweizer Wirtschaftsmagazins BILANZ als beste Fluggesellschaft Europas ausgezeichnet.

**Investitionen in Produkt und Flotte:** SWISS hält an ihrem geplanten umfangreichen Investitionsprogramm in Produkt und Flotte fest, um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und ihre Marktposition zu stärken. In diesem Frühjahr wird mit dem zehnten Airbus 330-300 die Umrüstung der A330 Flotte abgeschlossen. Bis Mitte 2011 wird zudem die A340 Flotte vollständig mit der neuen SWISS Business Class ausgerüstet sein. Damit wird die gesamte Langstreckenflotte in der Business Class auf dem modernsten Stand und die A330-300 Flotte zudem mit der neusten First Class ausgestattet sein.

Ab 2012 wird der Flottenausbau mit fünf A330-300 und je zwei A320 und A321 weiter gehen. Ab 2014 ersetzt SWISS die gesamte Avro RJ Regionalflotte durch dreissig Flugzeuge der neu entwickelten, umweltfreundlicheren und bedeutend leiseren CSeries von Bombardier.

**Engagement für die Umwelt zeigt Wirkung:** SWISS verringerte 2010 den Treibstoffverbrauch pro 100 Passagierkilometer (pkm) gegenüber dem Vorjahr um rund 3.9%. Der Treibstoffverbrauch sank damit seit 2002 von 4.52 Liter pro 100 pkm auf 3.73 Liter. SWISS setzt sich mit Investitionen in neue, emissionsärmere Technologien, operationellen Massnahmen sowie einer hohen Flugauslastung für die nachhaltige Verbesserung der ökologischen Effizienz ein.

**Vulkanasche und Schneechaos belasteten Pünktlichkeit:** Das Jahr 2010 war geprägt vom Einfluss externer Faktoren, insbesondere der Vulkanaschewolke im April. Insgesamt wurden im April wegen der Vulkanaschewolke 1 885 Flüge gestrichen, 202 184 Passagiere waren betroffen. Das kostete SWISS 60 Millionen Franken Umsatz und belastete das Ergebnis mit 30 Millionen Franken. Bei der Jahrespünktlichkeit musste SWISS einen Rückgang hinnehmen. 79.9% aller SWISS Flüge 2010 sind innerhalb der 15-minütigen Toleranzgrenze abgeflogen (2009: 84.4%). Dies einerseits aufgrund der starken Schneefälle im Januar, Februar und Dezember 2010, aber auch wegen einer Zunahme von Streiks in Europa sowie einer generellen Verkehrszunahme, die zu Verzögerungen bei Prozessen der Flugsicherung und auf

den Flughäfen führte. Negativ wirkte sich auch hier die Vulkanaschewolke aus, wegen der im Mai vermehrt Umwege geflogen werden mussten. Die Pünktlichkeit im vierten Quartal betrug 77.2% (2009: 81.0%).

**Aus dem Streckennetz:** SWISS überprüft ihr Streckennetz laufend und passt es den Gegebenheiten und der Nachfrage des Marktes an. Ab 17. Dezember wurde das Angebot von Zürich aus um je eine Frequenz nach Stockholm, Valencia und Belgrad aufgestockt. Zudem fliegt die Airline seit Dezember 2010 zweimal täglich von Genf nach Madrid und eröffnete von Genf aus eine zusätzliche Frequenz nach Barcelona. Seit Anfang Juni bedient SWISS sechsmal wöchentlich San Francisco. Die Auslastung auf der jüngsten Interkontinentalstrecke ist hoch und übertrifft die Erwartungen.

*Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet auf SWISS.COM unter „Über SWISS > Finanzinformationen“.*

**SWISS Corporate Communications**

Telefon: +41 (0) 848 773 773

E-mail: [media@swiss.com](mailto:media@swiss.com)